

Ein gelungenes Experiment

Heuer wurde an der Technischen Fachoberschule (TFO) in Bruneck zum ersten Mal eine sogenannte Berufssafari organisiert. Insgesamt 23 Betriebe aus den unterschiedlichsten Geschäftsbereichen nahmen daran teil. Schüler und Lehrpersonen lobten das Experiment als durchaus „gelungen“.

Der Erfolg dieser schulischen Veranstaltung lässt sich schon allein an den nackten Zahlen ablesen. Exakt 120 Schülerinnen und Schüler der vierten und fünften Klassen der Fachrichtungen „Chemie, Werkstoffe, Umwelt- und Biotechnologie“, „Elektronik und Elektrotechnik“ und „Maschinenbau, Mechatronik und Energie“ und 44 Schüler der zweiten Klassen waren gemeldet. Der Ansturm war damit größer als ursprünglich erwartet. Egon Rubatscher, der Koordinator der Berufssafari, zeigte sich dann auch entsprechend zufrieden mit dem Verlauf. Er musste am Ende aber doch eine kleine Programmänderung einführen. Wegen der großen Teilnehmerzahl mussten die Betriebe ihre Kurzvorträge zweimal halten, damit auch alle entsprechend eingebunden wer-



Feedbackrunde mit allen Teilnehmern

den konnten. Darüber hinaus konnten jene Schüler, die sich für mehrere Vorträge interessierten, bei eventuellen Überschneidungen sich zeitlich besser organisieren.

A propos Betriebe: Die Auswahl der teilnehmenden Betriebe ging ebenfalls rasch über die Bühne. Das Planziel von 20 Betrieben musste sogar aufgestockt werden. Am Ende konnten sich 22 Betriebe aus den unterschiedlichen Bereichen in je einer Klasse präsentieren. Mehr war schlicht nicht

drin. Bei der Gestaltung der jeweiligen Klassenräume durch die Betriebe (Ausstellung von Maschinen, interaktive Spiele usw.) legten die Betriebschefs bisweilen große Fantasie an den Tag.

Die erste Auflage kann jedenfalls als „gelungenes Experiment“ bezeichnet werden. Von verschiedener Seite wurde auch bereits die Fortführung der Berufssafari angeregt. Wie man hört, ist man in der TFO diesbezüglich nicht abgeneigt. // rewe



Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien



Informationen aus erster Hand